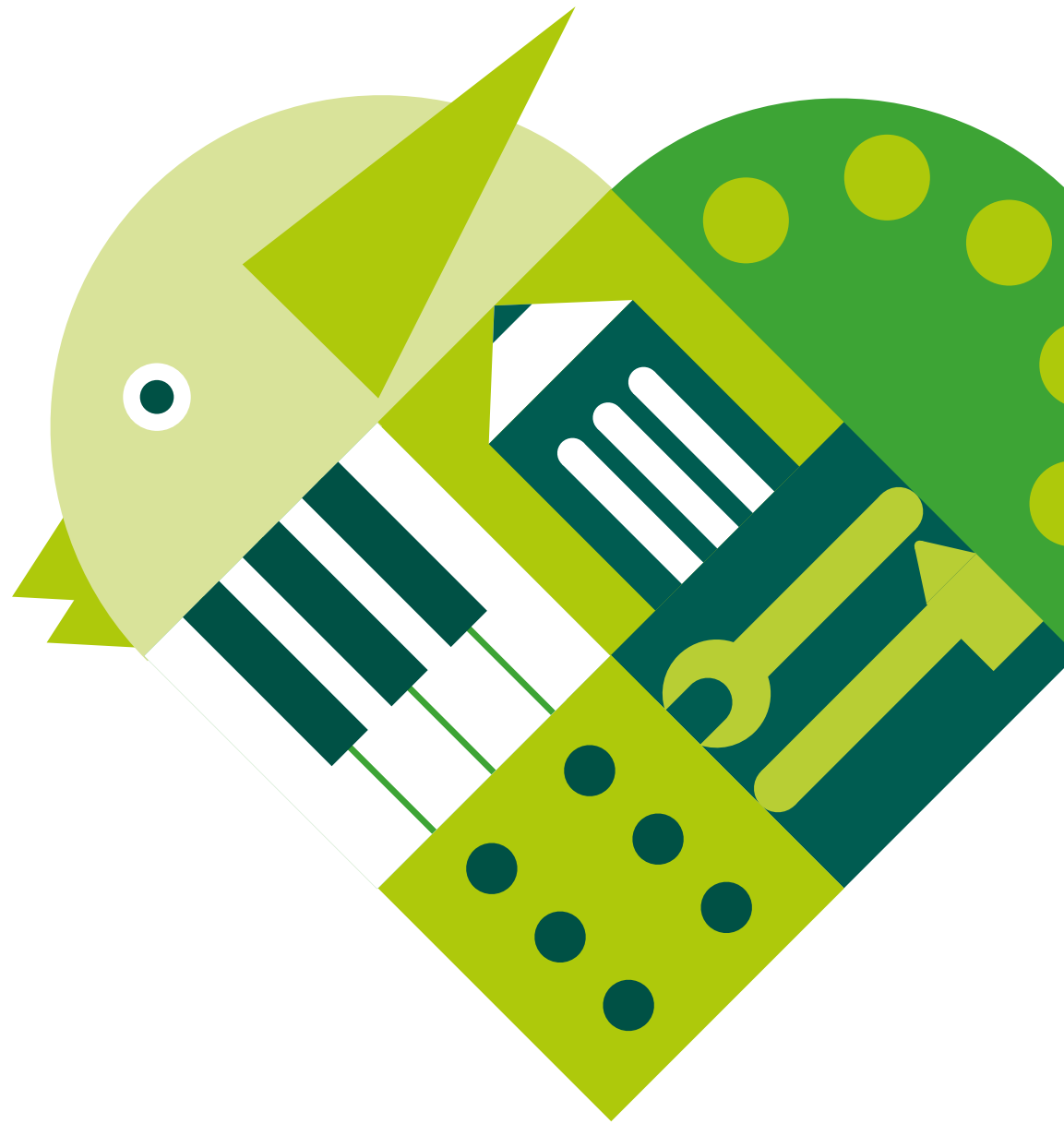

Sternschnuppen Express April & Mai 2025



Unsere Reise durch den Jahreskalender

Im Januar hatte die "Jahresfee", die im kalten Winter zum Jahreswechsel einlädt, durch ihr großes Fenster einen Blick auf das ganze Jahr.

Im Austausch über die verschiedenen Jahreszeiten konnten die Kinder nicht nur die Namen benennen, sondern auch visuell mit Legematerial darstellen. Dabei wurden besondere Merkmale jeder Jahreszeit herausgestellt.

Besonders eindrücklich war nun die Darstellung des Frühlings, die mit chiffonartigen Tüchern unter dem Klang des Blumenwalzers untermalt wurde.

In den kommenden Treffen planen wir, uns intensiv mit Kalendern zu beschäftigen und eigene Kalender zu gestalten. Die Kinder entfalten dabei nicht nur ihre Kreativität, sondern vertiefen auch ihre mathematischen Kenntnisse. Sie lernen hierbei die Mengen der Jahreszeiten, Monate und Tage zu erkennen. Dies führt außerdem immer wieder zu angeregten Gesprächen.

Auch das Lied der "Jahresuhr" kann hierbei insbesondere die Kenntnisse über die Monate, die uns durch das ganze Jahr begleiten, festigen.



"Das kleine Ich-bin-ich" zieht in den Kindergarten ein

In einer bunten und fröhlichen Veranstaltung hat das kleine "Ich-bin-ich" das Herz unserer Kindergartenkinder erobert. Mit dem Kamishibai Theater konnte es den Kindern seine zauberhafte Geschichte erzählen. Doch wer oder was genau ist, das kleine "ich-bin-ich"? Es hat Merkmale verschiedenster Tiere: die Füße eines Nilpferds, die Augen wie Fische und einen Schwanz wie ein Pferd. Diese vielfältige Mischung macht es zu einem besonderen Wesen.

Die zentrale Botschaft der Geschichte ist, dass es völlig in Ordnung ist, so zu sein, wie man ist. Dies passt ideal zu unserem aktuellen Projektthema der Gefühle, und wir möchten die Akzeptanz und das Verständnis für andere nochmals verstärkt deutlich machen.

In weiteren Angeboten möchten wir auf die einzelnen Persönlichkeiten, Stärken und Schwächen der Kinder eingehen. Denn jeder ist einzigartig! Im weiteren Projektverlauf werden wir in die Geschichte des "kleinen WIR" übergehen, bei dem das Gemeinschaftsgefühl und das Miteinander im Vordergrund stehen werden.

Gemeinsam werden wir entdecken, dass Vielfalt eine Stärke ist und dass jeder einzelne von uns wertvoll ist, so wie er ist.



Was **WIR** alles gemeinsam schaffen:

Feinmotorik stärken



Kreativ werden,
Material
und Farbenlehre

Unsere Stärken
erkennen
und benennen



Sprachförderung
und
Wortschatz-
erweiterung

Elterncafé



und noch so vieles mehr ...

Unsere Lern- und Aktionstabletts

Aktionstabletts sind vorbereitete kleine Beschäftigungsideen mit hohem Aufforderungscharakter. Sie bereichern den Alltag, **fördern das selbstbestimmte Lernen** und lassen sich schnell und individuell vorbereiten. Mithilfe eines Tablett, **verschiedenen Alltagsmaterialien** und einer klar umrissenen Zielsetzung werden ganz einfach die **unterschiedlichsten Entwicklungsfelder** gefördert und Lerngelegenheiten als "Bildungshäppchen" auf dem Tablett "serviert".

Unser Aktionstabletts wecken durch das ansprechende Material und die einfache Aufgabenstellung die Neugier der Kinder.

Sie fördern Feinmotorik, Selbstbestimmung und soziales Verhalten, mathematisches Grundverständnis und vieles mehr. Dieses Angebot ist durch die Nachahmung auch für Kinder zugänglich, welche die deutsche Sprache neu erlernen und entdecken.

Es vermittelt so ein Erfolgserlebnis und stärkt nebenbei den Wortschatzerwerb.



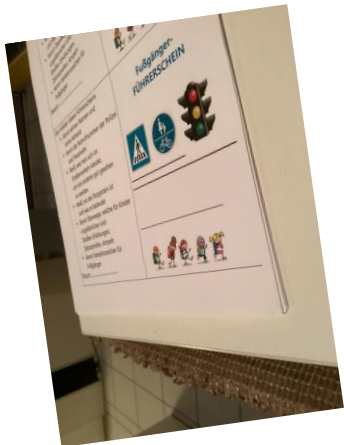
Bei den Gipfelstürmern ist einiges los...

Der sichere Schulweg ist das Thema unserer Verkehrserziehung.

Dazu konnten wir zwei Polizistinnen einladen. Mit Geschichten und praktischen Beispielen haben sie den Kindern Merkmale des Verkehrs nähergebracht. Mit praktischen Übungen auf der Straße wurde die Theorie vertieft.

In weiteren Treffen sind wir den Schulweg abgegangen, haben Überwege gefunden, welche für Fußgänger sicherer sind. So z.B. der Zebrastreifen oder die Straßen Erhöhungen, wo Autos abbremsen sollten.

Die Kinder haben selbstständig die Straße überquert und im Anschluss einen Fußgänger Führerschein erhalten.



Wir bauen eine Höhle



Bei dem schönem Wetter verbringen die Kinder gerne viel Zeit im Außengelände.

In dieser fröhlichen Atmosphäre kam die Idee auf, dass draußen eine Höhle benötigt wird.

Mit unseren Fröbelkisten und ein paar Decken machten sich die Kinder daran, ihre eigene Höhle zu gestalten.

In dieser gemütlichen Höhle konnten sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen und spielten lange verschiedene Spiele.

Von der Polizeiwache über die eigene Wohnung bis hin zur Schule waren viele kreative Ideen dabei.

Es war schön zu sehen, wie die Kinder gemeinsam spielten und ihre Umgebung mit viel Freude entdeckten!

Wissen to go

Es ist ganz normal, dass Kinder im Alter von **vier bis fünf Jahren** beginnen Schimpfwörter und Fäkalsprache auszuprobieren. In diesem Alter lernen sie täglich viele neue Wörter, und einige davon sind oft von älteren Kindern oder aus ihrem Umfeld aufgeschnappt.

Vor allem Wörter wie "Kaka" oder "Arsch" finden Kinder oft lustig.

Wenn Ihr Kind plötzlich mit Schimpfwörtern experimentiert, ist es wichtig, angemessen zu reagieren.

Wird das Schimpfwort nur beiläufig genutzt, können Sie gelassen bleiben und dem keine weitere Aufmerksamkeit schenken.

Dies kann dazu beitragen, dass Fäkalsprache schnell uninteressant wird.

Sollte Ihr Kind jedoch andere Personen oder Sie direkt damit ansprechen, ist es wichtig, klare Grenzen zu setzen.

Z.B. "Ich will nicht, dass du mich so nennst, das verletzt meine Gefühle und macht mich traurig. Ich will, dass du damit aufhörst!"

In solchen Fällen kann es hilfreich sein, eine Schimpfwortfreie Zone festzulegen in der die Verwendung dieser Worte verboten ist.

Wir möchten aber ebenfalls darauf eingehen, dass vielen Erwachsenen auch mal Wörter wie "scheiße" herausrutschen und das kann einfach

auch mal passieren.

Sie könnten dann erklären, was der Anlass dazu war z.B. "ich weiß, sowas sagen wir hier eigentlich nicht, ich habe mich aber gerade so geärgert, dass mir das einfach herausgerutscht ist, tut mir leid."

Die Naturwerkstatt geht spazieren

Heute war die Naturwerkstatt Spazieren. Es ist immer schön, wenn Kinder die Natur erkunden und neue Eindrücke sammeln können.

Solche Erlebnisse fördern nicht nur ihre Neugier, sondern auch ihr Verständnis für die Umwelt. Ebenso konnten Sie Frühblüher entdecken dies war ein schöner Anblick für die Kinder, auf einer großen Wiese konnten sie einen Fischreiher beobachten.

Zum Ende des Spazierganges konnten sie auf einem umgestürzten Baum klettern, dies fördert die motorischen Fähigkeiten. Eins der Kinder hatte auch ein Erfolgserlebnis für sich sie konnte ihre Angst überwinden und ist den ganzen Baum entlang geklettert. Solche Erlebnisse stärken das Selbstvertrauen und zeigen, dass man Herausforderungen meistern kann.





Ausflug der Gipfelstürmer: Ein unvergessliches Abenteuer auf dem Wasser

Unser geplanter Ausflug mit den Gipfelstürmern verlief anders als erwartet, aber das hat uns nicht davon abgehalten, ein tolles Erlebnis zu genießen. Anstatt mit dem Flugzeug zu reisen, konnten wir dank der engagierten Eltern eine spannende Schifftour auf dem Rhein unternehmen.

Schon beim Warten auf den Einstieg wurde uns bewusst, wie faszinierend das Element Wasser ist. Der Rhein präsentierte sich in einem dunklen Blau, und die Bewegungen des Wassers ließen die Fliessrichtung deutlich erkennen. Während das Schiff in Fahrt kam, erzeugte der Motor beeindruckende Strudel, die die Kinder sowohl faszinierten als auch zum Staunen brachten.

Während der Schifffahrt erfuhren die Kinder viel über die kulturellen und architektonischen Highlights Kölns. Wir fuhren unter verschiedenen Brücken hindurch und wurden mit interessanten Informationen zu deren Namen und Eigenschaften versorgt. Besonders spannend waren die Kranbauten und das Schokoladenmuseum, deren einzigartige Bauweise die Kinder begeisterte.

Die Anfahrt mit der KVB (Kölner Verkehrs-Betriebe) war ebenfalls ein aufregender Teil des Ausflugs. Die Kinder zeigten sich während des gesamten Tages motiviert, interessiert, geduldig und ausdauernd. Es war ein gelungenes Abenteuer, das uns allen viel Freude bereitet hat.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir trotz der Planänderungen einen großartigen Tag verbracht haben, an den wir noch lange zurückdenken werden.

Erste Mengen- und Zahlenerlebnisse nach Montessori

Die Montessori Rechenstäbchen sind ein Hilfsmittel, um Kindern die Grundlagen des Zählens, der Mengen und der Zahlen näher zu bringen.

Sie werden zu entwicklungsbezogenen Zwecken eingesetzt und helfen abstrakte ,mathematische Ideen in konkrete Erfahrungen

Dadurch wird eine frühe Rechenfähigkeit gefördert.



Fips, der Affe zeigt uns erste Hilfe

Zum wiederholten Mal kam Fips der Affe zu uns in die Kita. Ziel dieser Aktion ist es, schon im frühen Alter eine Selbstverständlichkeit des Helfens zu entwickeln, ohne Scheu und Angst. In diesem Kurs werden die jüngeren Kinder an das Thema heran geführt. Sie erfahren die Wichtigkeit von Zuwendung bei Verletzungen oder Schmerzen, vertiefen die Handhabung des Kühlens, kleben ihre ersten Pflaster, holen Hilfe und wählen die Notrufnummer. Zum Abschluss gibt es eine Urkunde und ein Fips Bilderbuch.



Wir spielen heute Friseur

Schneideübungen stärken die motorischen Fähigkeiten, fördern die Auge- Handkoordination und machen nebenbei noch Spaß.

In unserem situativen Ansatz bekam
Ein Gesicht verschiedene Frisuren aufgemalt,
Welche dann vom "Friseur" geschnitten wurden.



Frühlingserwachen - Schnitzeljagd, auf der Suche nach dem versteckten Picknick



Unser diesjähriges Frühlingspicknick wurde zur Bewegungsstunde auf dem angrenzenden Damm.

Eingebettet, in einer Geschichte, vom Hahn und dem Hasen, mussten die Kinder Aufgaben in einer Schnitzeljagd erfüllen. Dabei waren körperliche Bewegungen oder kognitives Wissen gefragt.

Den Abschluss bildete ein Picknick, leider wetterbedingt, im Haus.



Hurra! Es hat geregnet...

In unseren Behältern auf dem Außengelände hat sich der Regen der letzten Nacht gesammelt.

Gemischt mit Sand gibt es eine herrliche Pampe, die auch zum Malen gut geeignet ist.

Doch was kann man daraus machen? -
Schaut selber.

Die Herstellung der Gesichter erfordert Feingefühl,
und Ausdauer. Sie fördert die Vorstellungskraft.



Besuch bei den Gipfelstürmern

Zum Thema Körper und Bewegung konnten wir uns heute mit dem Innenleben unseren Körper befassen.

Anhand von einem Skelett, haben wir die Knochen gesehen und am eigenen Körper fühlen können. Auch die Beweglichkeit ließ sich mit dem Modell darstellen.

Organe konnten durch praktisches ausprobieren, wie z.B. Atmen sichtbar gemacht werden. Den Abschluss bildete eine



Post vom kleinen "WIR"

Es ist schön zu sehen, wie unser „Wir“ nicht nur in der Kita, der Familie und unserem Ort, sondern auch in der gesamten Gemeinschaft gewachsen ist!

Die Idee, persönliche Verbindungen und Freundschaften über unterschiedliche Regionen und sogar Kontinente hinweg zu fördern, ist inspirierend und eröffnet den Kindern die Möglichkeit, ein besseres Verständnis für verschiedene Kulturen und Lebensweisen zu entwickeln.

Post aus Erfurt und Sydney regen uns zu einer Brieffreundschaft an.

Liebe Froebel-Kita Sternschnuppe in Köln,

mein Name ist Fiona Fischer.
Ich bin ehemalige Mitarbeiterin des Froebel-Kindergartens *Zuckerhut* – ebenfalls in Köln – und mittlerweile als Erzieherin im Froebel-Kindergarten *St. Leonards* in Sydney, Australien, tätig.

Heute hat uns euer wunderbarer Brief über das „kleine Wir“ erreicht – und unsere Herzen (ganz besonders ming kölsches Haetz) haben höher geschlagen vor Freude!

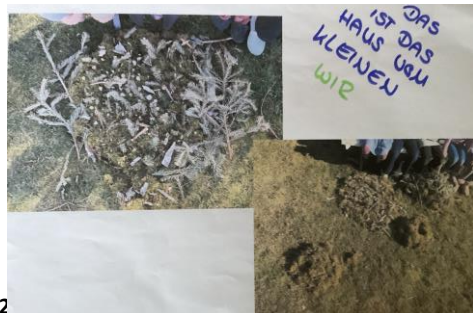
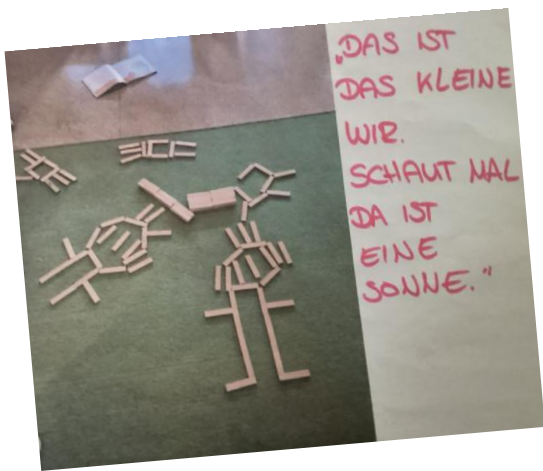
Mit großer Begeisterung werden wir heute in unserer Gruppenzeit euren Brief vorlesen und die Kinder behutsam an das Thema heranzuführen.

Wir freuen uns sehr über die Idee einer Brieffreundschaft und würden liebend gern Teil eures Projekts werden.

Wir senden euch die allerwärmsten Grüße aus dem fernen Australien und wünschen euch eine wunderschöne Woche – ihr habt unsere Woche auf jeden Fall schon jetzt ganz besonders gemacht!

**Mit herzlichen Grüßen,
Fiona Fischer
im Namen des Teams der Froebel-Kita St. Leonards, Sydney**

...und aus Erfurt



Hallo ihr Lieben!

Vielen Dank für euren Brief, wir haben uns sooo sehr darüber gefreut und wünschen uns eine Brieffreundschaft mit euch. Leider haben wir „gebummelt“ mit zurückschreiben aber hier war so viel los.

Am Anfang war unser „WIR“ sehr klein. Wir haben uns immer gestritten und wollten nicht miteinander spielen. Doch jetzt ist unser „WIR“ nach und nach gewachsen. Wir streiten uns kaum noch und helfen bzw. unterstützen uns gegenseitig. Stellt euch mal vor bei uns ist „Euer kleines WIR“ jetzt sogar eingezogen und wir haben zusammen ganz viel Spaß.

Im Anhang haben wir für euch etwas mitgeschickt. Auf dem einen Bild kann man sehr schön sehen das die Kinder für euch das kleine „WIR“ nachgebaut haben, mit KAPLA Steinen. Das lange Band was ihr seht, ist ein Freundschaftsarmband ☺. Dann wurde auch fleißig das kleine „WIR“ für euch gemalt.

Seht ihr die Bilder mit dem Moos? Könnt ihr euch vielleicht vorstellen was das ist? Die Kinder haben zusammen für das „WIR“ eine Wohnung gebaut, mit einem Garten und einem Pool ☺

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns zurückschreibt.

Liebe Grüße die Kinder vom Kindergarten Benjamin Blümchen

Melanie

STELLA
PIA MINA
FINNBA DAMIAN
PIA CARAL WOLKE
MO SI



Gipfelstürmer op jöck

Auf dem Flughafen konnten die Gipfelstürmer eine Führung der besonderen Art erleben.

Mit einem Bus konnten die Kinder den Flughafenbetrieb hautnah erleben. Einblicke in die Kofferklappen, Spezialfahrzeuge auf dem Rollfeld, Start und Landung wurden aus nächster Nähe erlebt.

Das Highlight war ,unter einem landendem Flugzeug zu stehen.



Op jöck zur Polizei

In der Polizeiwache wurde der Beruf und die Ausrüstung der Polizisten näher gebracht. Durch eine Modenschau wurden Material und Gewicht der Kleidung erfahren.

Die Fahrzeuge wurden bestaunt und mit Blaulicht und Sirene ausprobiert.





Fröbel Kindergarten Sternschnuppe

Hildengasse 9

50769 Köln

Tel.: 0221 705519

E-Mail: sternschnuppe-koeln@froebel-gruppe.de

www.froebel-gruppe.de

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!
Wir hoffen Sie hatten Spaß beim Lesen und
Anschauen.